



# Breslauer Kreisblatt.

Zwölfter Jahrgang.

Sonnabend, den 28. Juni 1845.

## Bekanntmachung.

Die Herren Kreisstände und die Deputirten des Rustikals lade ich hierdurch zu dem auf den 22 künftigen Monats, als Dienstag Vormittags 9 Uhr in dem Lokale des Königl. Landrathl. Amtes hieselbst anberaumten Kreistage ergebenst ein, mit Erinnerung an die Bestimmungen § 4—6 der Allerhöchsten Kreis-Ordnung für Schlesien vom 2. Juni 1827, wegen persönlicher Ausübung des Stimmrechts und der gestatteten Vertretung, desgl. § 22 u. a. D. wegen Präklusion der Ausbleibenden mit Einwendungen gegen die Beschlüsse der Anwesenden. Die zu verhandelnden Gegenstände werden den Herren Ständen und Rustikal-Deputirten in einer besondern Beilage mitgetheilt.

Breslau den 19. Juni 1845. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

## Aufforderung.

Der Dienstknecht Wilhelm Gasmann hat seinen Dienst bei dem Bauerguts-Besitzer Meyer zu Lamsfeld, hiesigen Kreises eigenmächtig verlassen. Sollte derselbe im Kreise sich anderweit vermiethet haben oder in Lagearbeit getreten sein, hat mir die betreffende Ortsbehörde Anzeige zu machen.

Breslau, den 26. Juni 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

## Steckbriefe.

Der Gemeinde-Diener David Stähr zu Neudorf Commende hat sich den 24. huj. früh aus dem Orte entfernt und hat noch einen Theil der Steuern hinter sich.

Derselbe war bei seiner Entfernung bekleidet mit einer schwarz Tuchnen Schildmütze, blaugemusterten Beinkleidern, langschäftigen Stiefeln, einer roth- und weißgestreiften Lapp-Schürze und blautuchner Sack, und ist 34 Jahr alt. Derselbe ist im Betretungsfalle zu arretiren und an das Dorfgericht Neudorf Commende abzuliefern.

Der ohnlängst entlassene Corrigende, Inlieger Christian Wiesner zu Krichen, hat sich abermals kleiner Diebstähle am Orte schuldig gemacht und zwar:

von dem Schmidt Köfcher ein Stück Leinwand von 9 Ellen Länge; von dem Bauer Artt ein Bettuch und von den Gemeinde-Hirten circa  $\frac{1}{4}$  Scheffel Korn.

p. Wiesner wurde am 19. huj. in Groß Nädlich aufgegriffen, in Krichen inhaftirt, und entwich in der Nacht vom 19. zum 20. durchs Fenster aus dem Arrestlocale.

Bekleidet war derselbe mit einer von der Strafanstalt erhaltenen grauen Mütze und Jacke und Leinwandhosen. Derselbe treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher, und ist im Betretungsfalle zu arretiren und an die Ortspolizei-Behörde zu Krichen abzuliefern.

Breslau den 26. Juni 1845.

Königl. Landrath Graf Königsdorff.

## N u z e i g e n.

### Acker-Verkauf.

Die zu dem ehemaligen Schreier'schen Bauergute Nr. 21 zu Gr. Mochbern gehörigen 50 Morgen guten Acker und 10 Morgen Wiesen, letztere an der Lohe gelegen, sollen einzeln verkauft werden.

Zur Besichtigung des Ackers und zur Abgabe der Gebote wollen sich Kauflustige auf dem Gute selbst bei der Frau Inspector Döring melden. — Die Uebergabe erfolgt gleich nach der Erndte.

Der Kaufmann F. A. Held in Breslau.

Die den Johann Elsner'schen Erben gehörige Erb- und Gerichts-Scholtsisei zu Zerasselwitz, Breslauer Kreis, gerichtlich abgeschätzt auf 12,177 Rthl. soll aus freier Hand verkauft werden.

Zu dieser Besizung gehört noch eine Schmiede und ein zinspflichtiger Kretscham.

Sie besteht aus circa 248 Morgen Acker- und 3 Morgen Gartenland, meistens guten tragbaren Weizenboden; das vollständige Inventarium und sämtliche Gebäude sind im besten Zustande.

Kauflustige erhalten nähere Auskunft durch den zeitigen Vormund, Erb- und Gerichts-Scholzen Johann Pantke zu Wangern.

### Wiesen-Verpachtung.

Es sind mehrere zu den Feldmarken von Cawallen, Friedewalde und Wilhelmruhe gehörige Wiesen-Parzellen pachtweise abzulassen. Es werden daher Pachtlustige hiermit eingeladen, sich Montag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr im Anfrage- und Adress-Bureau im alten Rathhause einzufinden, um mit dem Herrn Verpächter die nähern Bedingungen zu verabreden und festzusetzen.

### Dachziegel

bester Qualität und in beliebiger Anzahl sind stets zu haben beim Holzhändler Sperlich, Tauenzien-Platz Nr. 2.

Der Dienst als Schäfer bei der gelben Schaaf-Heerde zu Wiltschau ist sofort zu vergeben und das Nähere bei dem dasigen Wirthschafts-Amte zu erfahren.